

Aktion Stolpersteine geht weiter

PROJEKT Am Montag wird in Regensburg und Schierling an Opfer des NS-Regimes erinnert.

REGENSBURG. 55 Stolpersteine hat die Stolperstein-Initiative des Evangelischen Bildungswerkes Regensburg in den vergangenen drei Jahren bereits verlegt. Am kommenden Montag kommen weitere 16 hinzu. Elf erinnern an jüdische NS-Opfer, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Zwei der Steine erinnern an ermordete Mitglieder des Widerstandes, erstmalig erinnert ein Stein an einen ermordeten Zeugen Jehovas und ein

Stein an ein Euthanasie-Opfer. Die Verlegung der Stolpersteine in Regensburg und Schierling beginnt in Schierling (9.30 Uhr) und wird anschließend in Regensburg am Haidplatz, vor dem Goldenen Kreuz (10.30 Uhr) weitergeführt. Anschließende Orte sind der Haidplatz 4 (Arch), die Ludwigsstraße 5, Weißenburgstraße 25, Admiral-Scheer-Straße 4 und Gumprechtstraße 5. Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Steine-Verlegung beteiligen wol-

len, sind eingeladen, dabei zu sein. Verlegt werden die Steine durch den Künstler Gunter Demnig. Beim Stolperstein-Projekt handelt es sich um ein vom Kölner Künstler initiiertes Projekt, bei dem 10 x 10 cm große, mit einer gravierten Messingplatte versehene und ins Pflaster eingelegte Steine an die ermordeten NS-Opfer erinnern. Zehntausende Stolpersteine liegen an vielen hunderten Orten in Deutschland und ganz Europa.